



### Außenpolitik und Wahlen in Frankreich.

In einem wesentlichen hat Frankreich vor und nicht voraus: die Parteienopposition im Reichstag ist nicht noch so groß, als es scheint, und die öffentliche Meinung ist nicht so einseitig, als es scheint. Die öffentliche Meinung ist nicht so einseitig, als es scheint. Die öffentliche Meinung ist nicht so einseitig, als es scheint.

Man sollte eigentlich glauben, daß eine klare Partei über die Außenpolitik Frankreichs den nationalen Willen ausdrücken würde. Denn wenn man die Dinge nicht anders sieht, so ist Frankreich ein Land, das sich nicht durch die öffentliche Meinung, sondern durch die Parteiopposition leiten lassen will.

### Thüringen als völkisches Schmelzfeld.

Wenn man wissen will, wie die Völkischen sich künftig im Reichstag verhalten werden, so hat man jetzt eine vortreffliche Gelegenheit, dies durch das Verhalten der völkischen Parteien im Thüringer Landtag zu erfahren.

### Merseburger Wochenchronik.

Das ist nun schon der zweite elektrische Frühling. Man hat ja gar nicht so viel von dem Waden und Wästen wie in früheren Jahren. Jüngere macht Blut und Milz, und wenn dann ein paar heiße Tage kommen, ist alles in farsen Wahn verfallen.

Schand- und Verbrechen der Reichswehr in Thüringen einzuholen. Durch das Reichswehrministerium wird die Thüringer Bevölkerung durch die Verbrechen der Reichswehr in Thüringen einzuholen.

### Das Sachverständigenquartett und die Beamenschaft.

Das Sachverständigenquartett und die Beamenschaft. Das Sachverständigenquartett und die Beamenschaft. Das Sachverständigenquartett und die Beamenschaft.

### 140 000 Ausgewiesene und 1700 Strafgefangene.

140 000 Ausgewiesene und 1700 Strafgefangene. 140 000 Ausgewiesene und 1700 Strafgefangene. 140 000 Ausgewiesene und 1700 Strafgefangene.

### Die Verhältniswahlvorlage im Unterhaus zurückgewiesen.

Die Verhältniswahlvorlage im Unterhaus zurückgewiesen. Die Verhältniswahlvorlage im Unterhaus zurückgewiesen. Die Verhältniswahlvorlage im Unterhaus zurückgewiesen.

beizubehalten ist häufig unterbrochen, daß ein Mitglied der Unionisten dagegen Einspruch erhebt und sagt, es wäre unnötig, daß der Führer dieser Partei in der Weise...

### Außenpolitische Übersicht.

Außenpolitische Übersicht. Amerikanische Banken für die Schuldenrettung. Amerikanische Banken für die Schuldenrettung. Amerikanische Banken für die Schuldenrettung.

### Deutschland.

Deutschland. Der Ministerrat der bayerischen Regierung. Der Ministerrat der bayerischen Regierung. Der Ministerrat der bayerischen Regierung.

Am Montag nachmittag treffen sich im Schlossgarten alle diejenigen Ehefrauen und Bräute, die anders gewählt haben als ihr Mann oder Bräutigam...

Man mag sich bei der Wahlabsicht zu seine Erfahrungen. Man mag sich bei der Wahlabsicht zu seine Erfahrungen. Man mag sich bei der Wahlabsicht zu seine Erfahrungen.

Ein anderes Wort. Ein anderes Wort. Ein anderes Wort. Ein anderes Wort. Ein anderes Wort.

Hund die Verpflichtung für die Gymnasialisten fort, zum Honorar ein allmählich im Dom zu erscheinen. Hund die Verpflichtung für die Gymnasialisten fort, zum Honorar ein allmählich im Dom zu erscheinen.

Am 1. Mai hatten wir die Freude, die WILSHINGEN im Dom die 'Schöpfung' singen zu hören. Am 1. Mai hatten wir die Freude, die WILSHINGEN im Dom die 'Schöpfung' singen zu hören.



**Hypotheken**  
auf landwirtsch. Grundbesitz, evtl. mit  
barem Zwischenkredit vermittelt  
**Godekredit- u. Handelsgesellschaft G.m.b.H.**  
Generalvertr. d. Roggen-Rentenbank A.G.  
Berlin W 35    Telef. 6968/69  
Sprechzeit v. 10-1 u. 3-5 Uhr.

**Saatkartoffeln**  
Häute: Prof. Krüger - Industrie, anerk. 2. Nachbau.  
mittelfrät: Goldfleisch - Selb.  
frühe: Rudard,  
ab Montag vorant  
R. Freyung, Gr. Ritterstraße 5, Tel. 434.  
Kartoffel-Großhandlung, Bez. Saatkartoffeln.

**"Beze" Photo-Werteilungen**  
erscheinen monatlich.  
Bestellen Sie Streifennummern!  
**Photohaus "Beze"**, Leipzig,  
Neumarkt 5  
Spezialbetrieb für Entemann-Fabrikate.

**Sich bin befreit**  
v. allen Hautunreinheiten u. Hautausschlägen, wie Blüthen,  
Flecken, Pickeln, Hautrötze usw. durch täg. Gebrauch der echten  
**Schwefel-Teerschwefel-Seife**  
von Hermann & Co., Halle. Überall zu haben.  
Franz Wirth, Seifenfabrik; Wilhelm Fahrmann,  
Seifenfabrik; Franz Schürtz, Seifenfabr.; Otto  
Eitelberg; in Neu-Rajßen: Franz Müller.

**Gehr. Barenholz**  
Leipzig Neumarkt 24  
Telephon 23906  
Strickwolle, Garn u. Art.  
Textilwaren

**Jeder Stand trinkt Brandt**  
**Aechter Brandt Caffee**  
Marke »Pfeil«  
Vollkommenster Kaffezusatz  
nicht immer der billigste, aber  
der beste von Qualität  
und daher doch am preiswertesten.  
In jedem einschl. Geschäft zu haben!

Das Erscheinen des „PELTZ“-  
Panzer-Schranks bezeichnete  
den Anfang einer neuen Epoche im  
Geldschrankbau!

**Panzer-Geldschränke**  
**Möbeltresore**  
**Wandgeldschränke**  
**Geldkassetten**  
(unsicht-  
bar)

sind der beste Schutz gegen Diebstahl!

Von fast 20000 Diebstählen in einer Stadt und in einem  
Zeitraum von nur 3 Monaten weist eine Zeitung zu berich-  
ten und schreibt dieses unter dem bezeichnenden Leitwort  
„Blitzlicht der Verbrechen“!

Heute mir, morgen dir, könnte man angesichts dieser Tatsachen  
auch hierin sagen. Zögern Sie deshalb keinen Tag länger, son-  
dern schützen Sie Ihr Vermögen, Bargeld und Ihre Wertsachen  
vor Einbrechern, Dieben, unehrlichen Gesinde usw., sichern Sie  
vor allem auch Ihre wichtigen Schriftstücke, Urkunden, Verträge,  
Versicherungen und dergl. vor den verheerenden Wirkungen des  
Feuers durch Verschluss in einem feuer- und diebsicheren  
PELTZ Stahlgehölschrank.

**Gustav Engel Söhne**  
Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

**Wähler! Liste 7 muß Du ankreuzen!**

1 Delius Rottmayer Bennewiz Renker	2	3
4	5	6
7	8	9

**Weil** die deutsche Demokratische Partei unsere gegenwärtige  
Not zu meistern sucht, während die Rechtsparteien sich  
immer mit einer fernen Zukunft beschäftigen.

**Weil** wir unsere schwere Wirtschaftsnot nicht durch leere Worte,  
sondern nur mit Hilfe auswärtiger Anleihen befestigen  
können, und weil wir deshalb einen Reichstag wählen  
müssen, der für die von dem Demokraten Schacht  
begonnene Wirtschaftspolitik eintritt.

**Weil** die Erfüllung der Hoffnungen aller wirtschaftlich Not-  
leidenden (Rentner, Beamte, Arbeitnehmer, Gewerbe-  
treibende usw.) von der ungesicherten Fortführung dieser  
wirtschaftlichen Gesundheitspolitik unendlich  
mehr abhängt als von den leeren Versprechungen der  
Rechtsparteiler.

**Darum wählt alle  
Deutsch-Demokratisch!**  
Wählt Liste **Delius-Rottmayer-Bennewiz-Renker**

**Frauen!**  
bei Störungen  
Dr. Drahle's Teetropfen  
Stärke II und III  
empfiehlt  
Ulrich, Sanitätsgeschäft,  
Halle a. S.,  
Große Ulrichstraße 41.

**den Finger drauf**



**das nehmen wir**

Zu haben in allen Schokoladen-  
u. besseren Delikatessgeschäften.

**Hombopathie**  
**Blodiente Willy Fuhs**  
Sollmannscheur.  
Sprechstunden täglich,  
sonntags von 9-11  
nachmittags von 3-5.  
Sonntags von 9-11.  
Reinerfährstraße 19,  
Tel. 242 - Tel. 243



**Zu Großhandelspreisen**  
empfehle ich:  
**Gembenturbe,**  
**Stangentleinen,**  
**Simons,**  
**Bettlinlette**  
und andere Wäsche-Artikel  
eigener Ausfertigung in gan-  
zen oder halben Stücken  
an Verchänder mit Brau-  
erz, Nähturen, Städtischen  
Hotels und Einkaufs-Ver-  
einigungen.  
**R. A. G. Herrmann,**  
Halle a. S.,  
Wandbunter Straße 9.

**Maurer**  
stellt auf Baustelle **Gr.-Kayna**  
beim **Polter Krock** ein  
**Georg Körber**  
Baumeister.

Mit dem heutigen Tage bringe ich hiermit der werten Einwohnerschaft von  
Merseburg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich auf meinem Grundstück  
in Merseburg, Große Ritterstraße 33 ein

**Baugeschäft**  
eröffne. Zur Ausführung kommen:  
**Um- u. Neubauten aller Art von Wohn- u. Geschäfts-  
häusern, Industrie- und landwirtschaftliche Bauten**

**Als Spezialität werden ausgeführt:**  
**Erd-, Beton-, Maurer-, Zimmerer- und  
Bautischlerarbeiten** im einzelnen sowie im Gesamtunternehmen

**Otto Roth, Architekt und  
Zimmermeister**  
Baubüro: Gr. Ritterstraße 33    Fernruf Nr. 93

**Eröffnung**

Hierdurch geben wir der geehrten Ein-  
wohnerschaft von Merseburg und Umgegend  
bekannt, dass wir  
**Lauchstädter Straße 26, Hof eine  
Schuhfabrik**  
verbunden mit **Schnellbesohlenstalt  
und Maßanfertigung**  
eröffnet haben.  
Wir bitten, uns in unserem Vorhaben zu  
unterstützen und garantieren wir für gute und  
preiswerte Arbeit.  
Hochachtungsvoll  
**Köhler & Suchert**  
Lauchstädter Strasse 26, Hof.  
Merseburg, 4. Mai 1924.

**Union-Theater.**  
**Das Ergebnis zur  
Reichstagswahl!**  
wird in unserem Theater nach am  
Sonntag abend bekanntgegeben!

**Obdach- und  
Wohnungslose!**



**Alwin Freiburger**  
auf der Liste Bremer ist der  
**Interessen-Verehrer des Hausbesitzes.**  
**Keine Mieterstimme für ihn!**

**Wiesenverpachtung  
in Rahmitz.**  
Die den Herrschaft Schmidt'schen Erben gehörigen  
Wiesenfläche in Rahmitz (für 100 Morgen) werde ich  
Sonnabend, den 10. Mai d. J.,  
nachmittags 5 Uhr,  
im Albert Dreißiger'schen Gasthaus zu Rahmitz wie  
bisher in Partellen von 3 Morgen verpachten, wozu Nachts  
lustige geladen sind. Bedingungen im Termine.  
Merseburg, den 3. Mai 1924.  
Carl Zietze.



# Turner und Sportler wählt!

Das Schömmen als Verbesserung unserer Jugend.

Und Turner- und Sporttreiben wird aus gefördert:  
Die Entwicklung der Industrie hat das Leben in Deutschland nicht gemildert gemacht, sondern vielmehr den Zusammenhang zwischen Vater, Mutter, Kind, Jugend und Alter auseinandergerissen und das Familienleben zerstört. Die in den Industriezentren wohnenden Menschen bedürfen aber in besonderer Weise der Erholung in der Natur. Und so ist es eine wichtige Aufgabe des Staates, Vorkehrungen zu treffen, um das Familienleben vor unangenehm Eingriffen zu bewahren, und die Natur in ihrer Mannigfaltigkeit lebendiger zu gestalten.

Echon vor dem Erste Weltkriege hat die Landesregierung in diesem Sinne zu wirken und nach dem Kriege hat die Weimarer Verfassung diesen Erwerb in Artikel 154 die deutsche reichsgesetzliche Grundlage bereitgestellt. Die Weimarer Verfassung hat die Aufgabe und die Natur sowie die Landeskultur in der Natur und die Pflege des Staates. Darauf hat die Weimarer Verfassung die Bestimmungen, die in dem Sinne der Weimarer Verfassung die Bestimmungen und der Natur sowie die Landeskultur in der Natur und die Pflege des Staates.

Die Verordnungen des Reichsausschusses für den Turn- und Sporttreiben sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Verordnungen des Reichsausschusses für den Turn- und Sporttreiben sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Verordnungen des Reichsausschusses für den Turn- und Sporttreiben sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die vor hundert Jahren Ludwig XIII. und die anderen großen deutschen Denkmäler sind der Natur und die Pflege des Staates. Die vor hundert Jahren Ludwig XIII. und die anderen großen deutschen Denkmäler sind der Natur und die Pflege des Staates.

Große Aufgaben hat das Vorhaben der Weimarer Turner- und Sportvereine. Das Vorhaben der Weimarer Turner- und Sportvereine hat das Vorhaben der Weimarer Turner- und Sportvereine. Das Vorhaben der Weimarer Turner- und Sportvereine hat das Vorhaben der Weimarer Turner- und Sportvereine.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Wollen wir, das Turner- und Sporttreiben fördern im Reich, so müssen wir, das Turner- und Sporttreiben fördern im Reich, so müssen wir, das Turner- und Sporttreiben fördern im Reich.

## Rechen-Chemik-192-Merseburg

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Der Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

aus Dessau 05, der reichlich beim 92. Meist, was mit 3:1 den...  
In der Mannschaft der Gasse spielen 7 hübsche Spieler...  
Einmal haben wir zwei äußerst hübsche Aufstellungen...  
Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Der 4. Mai verhängt Entscheidung  
in der Reichstagswahl und Gemeindevahl  
Erst Erfüllung der Wahlpflicht dann der Sport

Die Rangordnung der 16-Klassen im Ganzen.

	gesp.	sem.	wert.	verl.	Tore	Schüsse
Sportplatz-Club	18	14	2	2	58	19 30 6
Olympia-Club	18	11	3	4	48	24 25 11
Neumarkt	18	9	4	6	38	25 11
Sportplatz-Club	18	9	4	6	38	25 11
Neumarkt	18	9	4	6	38	25 11
Sportplatz-Club	18	9	4	6	38	25 11
Neumarkt	18	9	4	6	38	25 11
Sportplatz-Club	18	9	4	6	38	25 11
Neumarkt	18	9	4	6	38	25 11

Der Stand der 16-Klasse...  
Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Auf unsere Seite ist und vom Vertreter der D. S. V. der nachfolgende...  
Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates. Die Weimarer Turner- und Sportvereine sind der Natur und die Pflege des Staates.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



### Merseburg und Umgegend.

8. Mai.

(Weitere Bekanntmachungen S. 3.)

Der Deutsche Bauernverband hat die Bauernvereine in Halle mitteilt, bei der vorgenannten Ausschreibung der Geschäftsverteilung...

Handwerk und Kleinhandel. Die Handwerkerkammer in Halle mitteilt, bei der vorgenannten Ausschreibung der Geschäftsverteilung...

### Mitgliedervermittlung der Deutschen Volkspartei.

In der am Freitag abend nach dem „Casino“ einberufenen Mitgliedervermittlung der Deutschen Volkspartei...

### Wahlversammlung der Deutschen Arbeitnehmer.

Am Dienstag abend gegen die Eisenfabrik hat der Dapag Deutsche Arbeitnehmer-Partei...

### Weisse Wand.

Am Freitag abend gelang es gestern abend mit großer Erfolg eine der schönsten Bilderarbeiten...

Sammer-Vorstellung. Das bis Montag laufende Programm bringt als Hauptstück das ergreifende und potente dramatische Stoffbild...

Film-Ausstattung in Verbindung mit einer modernen und erhellenden Ausstattung...

### Demokratische Arbeitervereine in Gera.

X Gera. 2. Mai. Die Deutsche Demokratische Partei hatte in einer Versammlung...

### Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom 2. Mai 1924.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Gold, Silber, and Eisen.

Schlesinger Börse vom 2. Mai 1924.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Gold, Silber, and Eisen.

Mieterei Laden in guter Lage gegen die Hauptstraße...

2a. 2500 m<sup>2</sup> Fabrikraum (Dampfkesselanlage und Starkstromanlage)...

500 Mk. Zehnjährige Zinsen...

100-150 Mark gute Zinsen zu haben...

Kindertwagen Gebraucht Kinderwagen...

Wohnhaus mit Baden in Merseburg...

Kleiner Laden mit Wohnung...

Laden gesucht für Metzgerei...

Morgens Land, an der Halleschen Str. 61...

15 Morgen Feld zu verkaufen...

500 Mk. Zehnjährige Zinsen...

100-150 Mark gute Zinsen zu haben...

Kindertwagen Gebraucht Kinderwagen...

Wohnhaus mit Baden in Merseburg...

Kleiner Laden mit Wohnung...

Laden gesucht für Metzgerei...

Advertisement for Backe-Pur with a star logo and text: 'Wann Ihre Nachen misstraten, warum nehmen Sie nicht das neue Backe-Pur mit dem Stern'.

Backe-Pur mit dem Stern ohne irgendwelchen Zusatz!

Advertisement for various household items: Waschmaschine, 12 Küden, 1 Ziege, 1 junges Kuh, 5 junge Blauw. Mauerer, 1 junger Kunde, 1 La Bruteler, 1 Kuchenschildchen, 1 Kuchenschildchen, 1 Kuchenschildchen.

Advertisement for Sing. Mädchen for singing lessons.

Advertisement for Kleberinnen for sewing lessons.

Advertisement for Arthur Kornacker.

Advertisement for Dienstmädchen.

Advertisement for Provisions-Vertret.

Advertisement for Theil. Bauschlösser.

Advertisement for Erntegemein!

Advertisement for Brief 1686 abholen!

Large advertisement for clothing and accessories with various items listed like Kleberinnen, Arthur Kornacker, Dienstmädchen, etc.

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Im Donnerstag mittig verstarb plötzlich und unerwartet durch Minderband unseres verehrlichen Kocher, Schmeisler und Schöbingerin  
**Frau Elsa Michael**  
 geb. Michel  
 im Alter von 50 Jahren.  
 Dies allen Bekannten zur Nachricht.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Paul Michel, Chauff. i. P. M. & W. Bolach,**  
 Weissenfelder Straße 68.  
 Die Beerdigung findet Montan nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Zurückgeführt vom Grabe meines innigst-  
 geliebten Mannes, unseres treuergebenden  
 Vaters, des Meisters  
**Otto Krause**  
 sage ich allen denen, die ihm zur letzten Ruhe  
 das Geleit gaben und seinen Sarg so reich  
 mit Blumen schmückten, meinen innigsten  
 Dank! Herzlichen Dank Herrn Pastor  
 Schumann für seine tröstlichen Worte in  
 der Kapelle und am Grabe, ferner verbind-  
 lichsten Dank der Direktion des Vereines,  
 dem Verkleinerer-Verein und den Kollegen  
 des Elektrotechnischen Vereines, sowie Herrn  
 Wast für seine bewundernswürdigen, als  
 auch allen Freunden und Bekannten für  
 ihre Aufmerksamkeit.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ww. Martha Krause u. Kinder.**

**Dank.**  
 Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes  
 kann ich es nicht unterlassen, meinen herzlichsten  
 Dank für die reichen Kranzbesenden von nah und fern  
 auszusprechen. Herzlichsten Dank allen denen, die  
 ihm das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben.  
**Amalie Langrock.**

**Lämmer**  
 (Hammel und Zibben)  
 verkauft  
**Rittergut Lössen.**  
 Rande und verkaufe  
**Möbel aller Art.**  
 Hugo Bieper,  
 Merseburg, Neumarkt 54.  
**Metallbetten,**  
 Stahlmatt, Kinderbetten dir.  
 an Bela, Rot. 182. Frei. Eisen-  
 waldfabrik Ebnth i. Thür.  
**Täglich Gondelfahrten.**  
 Leunauer Straße 30.  
**Gardinen**  
 spannt sauber und billig.  
 Frau Müller,  
 Damischstr. 24. Bismarckstr.

**Spondopath,** Biogen-  
 Spargel,  
 Krankerbehandlung i. alle  
 Leid, auch i. weiten Fällen  
 i. Männer, Frauen u. Kinder.  
 Heilungsdiagnose, Altkranke.  
**Tödtmann, Halle 3.**  
 Friedr. 161. Tel. 2387.  
 Sprachs. tel. nach Mitteln.  
**Kräutergarten** best. 10 x 10 m  
 ungeschl. mit ungeschl. mit  
 ungeschl. Säcken u. fast alle  
 Sorten. — Gotthard-  
 Prozerie. Auch Verkehrl.  
**Leg,** guterhaltener  
**Frad-Anzug**  
 (über Mittelrock) in verk.  
 Merseburg, Poststr. 2, an  
 freien Sonntag vormittag.  
 2 guterh. med. Kinderhülle  
 billig zu verkaufen.  
 Gotthardstr. 18. II.  
 Einfach., hübsches Kleid  
 mit passenden Hut und  
 notwendiges andere billig  
 zu verkaufen  
 Poststraße 12. II.  
**Fabrikneuer Salon-Pflügel,**  
 Küttner, überholt, idmarr,  
 an 21. Mai, nachmittags  
 4 Uhr, im antiken Schloss-  
 gartenlosa. Tagesordnung  
 wird noch bekannt gegeben.  
**Eisenbahnbank, gutsch.**  
 Eisen schnelbohrmaschine  
 bis 18 mm bohrend, nie neu,  
 1 Feder-Zahnwagen mit  
 Aufzug und Patentachsen zu  
 verkaufen.  
 Schmale Str. 5.  
**2 Extra-Gübel**  
 Gedensgere  
 zu verkaufen  
 Reiterstr. 4, pr. I.

**Suche** Gelbunterricht.  
 Angebote unter 449 an die  
 Exped. d. Bl.  
**Masseur s. noch einig. Mitt-**  
**wuchs u. Sonnabds.-Kund.**  
 Ang. n. 458 an die Exp. d. Bl.  
**Vaterländischer**  
**Frauen - Verein**  
 Merseburg Stadt.  
**Mitglieder versamm.**  
 am 21. Mai, nachmittags  
 4<sup>1/2</sup> Uhr, im antiken Schloss-  
 gartenlosa. Tagesordnung  
 wird noch bekannt gegeben.  
**21. Mai, nachmittags**  
 4<sup>1/2</sup> Uhr, im antiken Schloss-  
 gartenlosa. Tagesordnung  
 wird noch bekannt gegeben.  
 Frau u. Wangelin.

**Warum wählst Du die Deutsch-Demokratische Partei?**  
**Weil sie die Partei der Aufbauarbeit Ist.**  
 Wer hat das Ansehen Deutschlands in der Welt zuerst  
 wieder zur Geltung gebracht?  
**Der demokratische Außenminister Walter Rathenau!**  
 Wer hat das zerrüttete Reichseisenbahnwesen wieder in  
 Ordnung gebracht und rentabel gemacht?  
**Der demokratische Reichsverkehrsminister Oeser!**  
 Wer hat die Reichswehr zu einem wirkamen Werkzeug  
 der Staatsautorität gemacht?  
**Der demokratische Reichswehrminister Geibler!**  
 Wer hat uns von dem Billionenanmel erlöst und wer  
 hält die Rentenmark?  
**Der demokratische Reichsbankpräsident Schacht!**  
 Das sind die Namen, die jeder Deutsche kennt!  
 Das sind die Leistungen, die jeder Deutsche würdigen muß!  
 Das sind wirkliche Taten!  
 Darum stimmt alle für die wahre Aufbaupartei!

**Wählt**  
**Deutsch-Demokratisch!**  
 Wählt Liste 1  
**Delius Rottmayer Bennewitz Renker**  
 Postrat. Landwirt u. Gastwirt. Frau. Amtsführer.

**Vitamine**  
 deren Wert und vorzügliche  
 Eigenschaften sind bekannt;  
 ich bringe zum Verkauf also  
 mit Vitamino angereicherte  
 Margarine von ganz hervor-  
 ragender Güte, nach einem  
 neuen patentierten Verfahren  
 hergestellt. — Die Ware  
 empfiehlt sich selbst auf Beste  
**F. B. Krause.**  
 Gotthardstrasse u. Burgstrasse.

**Richard Beyer & Co.**  
**Merseburg.** Breite Straße 14  
 Fernsprecher 78  
**Wohnungstausch / Bahnbedien / Lastfuhrgeschäft / Lastfuhr-  
 wagenbetrieb / Internationale Transporte / Möbeltransporte im Orte,  
 Transportversicherung / Möbeltransporte im Orte,  
 von und nach allen Plätzen der Welt, ohne Umladung.**  
**Spezialität: Möbeltransporte mittels Automobilen.**  
 Zweck. u. sachmännliches Personal gewährleistet prompt u. kulante Bedienung.

**Siferate** haben den größten Erfolg im  
**Merseburger Korrespondent!**

**DIE VORNEHME GASTSTÄTTE**  
**MÜLLER'S HOTEL**  
 Jeden Mittwoch und Sonntag  
 11-5 UHR-TEE  
 Erstklass. Künstlermusik  
 ab 8 Uhr  
**VORSENER**  
**TANZABEND**  
 Dankl. Anzug höfl. erbeten  
**MERSEBURG**  
 Tischbestellungen Telefon Nr. 9 höfl. erbeten.

**Tivoli!**  
 Sonntag, 4. Mai, Anfang punkt 7, 8 Uhr  
**Die berühmten Leipziger**  
**Kristallpalast-Gänger.**  
 II. a.: „Die Seemannsbraut“  
 Man kommt aus dem Parken nicht heraus!  
 Barockpark im „Tivoli“!  
 Eintritt 1,50 G. Mk. Sonntag 1.—G. Mk. mit Eltern

**Strandschlösschen**  
 Morgen Sonntag, von abends 7 Uhr an  
**BALL**  
 Sonntag früh von 8 Uhr an  
**Speckkuchen**  
 Es ladet ein  
 Der Wirt.

**Funkenburg!**  
 Sonntag, den 4. Mai:  
**großer Ball!**  
 verbunden mit offizieller  
**Wahlresultate-Verkundung.**

**Beths Gesellschaftshaus**  
 Neue Kapelle! Neue Kapelle!  
 Sonntag von 4 Uhr an  
**Salonduett Horst Debenroth**  
 Eritkanische Musik!  
 Klassisches und modernes Repertoire!  
 Verkündung der telephon. übermit. Wahlresultate.

**Vereinshaus B.f.L.**  
**Krautstraß.**  
 Sonntag, den 4. Mai, von abends 7 Uhr an  
**Ball!**

**Restaurant Köhnhäuser**  
 Steinstraße  
 Sonntag von 5 Uhr ab:  
**Künstler-Konzert! Pultler-Kapelle!**  
**Abends Rundfunk!**  
 Bekannungsbildung fähiger Wähler-  
 ergebnisse im Vereinhaus, zum Dank  
 unfähigster Politik-Vertrone.

**Kurhaus Dürrenberg**  
 jeden Sonntag  
**Großstadt-Ball**  
 nur neueste Schlager.  
 Es ladet freundlich ein Carl Seiffa.

**Freiwillige Feuerweh.**  
 Montag, 5. Mai,  
 abends 8 Uhr  
**Körps-  
 Übung!**  
 (2 Uniformen)  
 Das Kommando

**Gesellschafts-Verein**  
**„Frohsinn“ 1899**  
 Sonntag, den 4. Mai  
**Ausflug nach Schkopau**  
 Deutscher Kaiser.  
 Abfahrt um 4 Uhr an  
 Täuschen. D. Vorstand.

**Reichsbund**  
**d. A. A. u. A.**  
 Montag, den 5. Mai,  
 abends 8 Uhr  
**Mitglieder-  
 Versammlung**  
 im Tivoli, Zimmer Nr. 1.  
 Wichtige Tagesordnung.  
 Zahlreiches Erscheinen er-  
 wünscht.  
 Der Vorstand.

**Kletterer**  
**Kriegerverein!**  
 Mittwoch, den 7. Mai,  
 abends 8 Uhr  
**Versammlung!**  
 im Tivoli. Der Vorstand.



# Die Rothersteins.

Roman von Erich Gecken.

### 30. Fortsetzung.

„Er ist — ist, Papa“, sagte Mülliger ernst. „Ein Arbeiter brachte letzten die Nachfrist an die Fabrik und ich habte mich verpflichtet, sie dir sofort mitzutellen. Der Verlust belam vor wenigen Stunden die Nachricht, daß er den Prosz genommen habe. Da es nun die Erregung darüber war oder sonst etwas, weiß man nicht. Genug, in dem Augenblick, als er seinen Prosz belegen wollte, um zur Sache an zu gehen, kam, aus dem Herrschloß getroffen, zusammen und war sofort tot.“

Der Prosz war gleichfalls blass geworden und starrte eine Weile schweigend vor sich hin. So kurz hatte sein Vaterlader den Triumph überlebt. Doch erlähmte ihn doch. All die Jahre strengen vor ihm auf, da er, wenn auch nicht in Freundlichkeit — denn dem war sein Standesgefühl immer zu gegenüber gewesen — so doch in Frieden und guter Nachbarschaft mit dem Toten gelebt hatte.

Dann raffte er sich auf. Sein ritierliches Gefühl gewann die Oberhand. Gestohlene Briefe eilte man...

„Schreibe der Witwe sofort ein paar Zeilen des Beileids in meinem Namen“, sagte er zu seinem Sohn. „Und weile den Gärtner an, daß er angepflanzte alles was in den Frühblütern an stehenden Blumen vorhanden ist, zu Kränzen verarbeitet und nach Willkürmengen zurubte löstet. Am Begräbniß, hat sich selbstverständlich die ganze Familie zu beteiligen. Wenn ich selber bestimmen wäre, ginge ich selbst mit. Nebenfalls soll man leben, daß meine Rede nicht an der Person hängt, sondern nur der Sache gilt.“

Mülliger wollte sich entfernen. Aber an der Tür blieb er noch einmal stehen und wies die zu sich heran.

„Wenn du vielleicht baldem ein paar Worte schreiben willst... er wird es sicher erwarten...“ sagte er überdies, so schied das Bild wieder gleich in mein Zimmer, damit es der Witwe, den ich nach Willkürmengen senden will, gleich mitbringen kann.“

Da blühte verlor er sich darüber. Sie war nach ganz fallungslas über die Lebensangst.

„Du — ich werde gleich schreiben“, murmelte sie mechanisch. Mülliger presste die Lippen zusammen und neigte mit traurigem Gruß das Gemach.

Wie sie Malbeners Schmerz mit empfindet? dachte er bitter. „Als wäre ihr selbst der Vater gestorben!“

Aber so dachte kaum an Malbeners Schmerz. Von selbst wurde sie nicht auf die Idee verfallen, ihm besonders zu schreiben. Sie tat es nur, weil Mülliger es ihr notwendig zu halten schien. Was sie so viel erwiderte, ihre Briefe zu schreiben, ließ sie abbrechen, da sie an ihres Großvaters Gedächtnis erinnerte und mit Worten erfüllte.

Mie schiedlich, wenn Engel Abad, der einstige, dessen Jungfrau sie nun nach auf Osternsches Fest, seit Mülliger und Gertraude sich so tief abgeben vertriehen, ihr eines Tages auch so sich entfernen werden könnte! Mit Schauern dachte sie an diese Möglichkeit.

Der unermüdete Tod des alten Malbeners machte viel Aufsehen in der Gegend. Es fehlte nicht an Stimmen, die dem kühnen Rotherstein die Schuld daran gaben. „Wozu brauchte er den Verlust diesen

überren Prosz an dem Hals zu legen, den er ja nun doch verlieren hatte! Er war in dem letzten Grunde die damit verbundenen Verpflichtungen an dem Ende des allgemeinen Befähigen Gewerkschaften schuld. „Wen man empört, als man hört, daß der Prosz die Sache auch jetzt noch nicht zuzunehmen, sondern an dem obersten Gerichtshof appellieren wollte.“

Gräfin Carola „Gretl“ und Komplette Anneliese „Hohent“ wurden schon lange abfällig beurteilt. Auch Gertraude, die sich von jedem Beruf abschloß, war nicht beliebt. Der Prosz galt als eingeleiteter Futurist. „Wen erzwirnte sich nicht, was eine Menge Dinge, die man ihm früher nur leise zum Vorwurf gemacht hatte, nun aber gebührend und laut bekräftigt.“

Wie er früher, ehe die Licht ihn aus dem Haus jesselte, bei seinen Tagungen rühmte über die Zustände der Bauern gestimmt war. Wie er seinen Willensstand schonte und vermehrte auf Kosten fremder Arbeiter und Vieren, an denen sich seine Hiebe alljährlich teilten. Wie unanschicklich er um seiner Bergheim willen eigene Diener entließ. Wie fremd er gegen das Nachbarvolk war, wie hart gegen die Dienerschaft. Wie hochmütig er in seinem Biergarten durch Hofmeisterei hufscherte, in so räumendem Tempo, daß man kaum rasch genug ausweichen konnte usw.

Mülliger war anfangs sehr beliebt gewesen. Er sollte gerecht und billig denkend sein. Man anerkannte seine Züchtheit, seinen unermüdhlichen Fleiß und seinen Unternehmungsgeist. Das Fabrikwesen hatte ihn noch populärer gemacht. Prosz einzeln und im Kollektiv erwarbete Vorteile, die sich davon.

Da schickte durch einen kleinen Zwischenfall, dem Mülliger legt immer reibbare, schroffe Stimmung eine verständnisvolle Abwertung ab, auch diese Beliebtheit ins Gegenteil um.

Ein Arbeiter namens Schöbinger hätte in trunkenem Zustand bei der Aufstellung der neuen Maschinen in der Fabrik betriebe Schaben geschoben. Nur durch das rasche entschlossene Eingreifen seiner Kameraden wurde ein schlimmes Unglück verhütet.

Es fehlte sich heraus, daß Schöbinger, obwohl sonst ein geleiteter Arbeiter, nicht das erste Mal betrunkun zur Arbeit kam. Mülliger erörnte daher seine scharfe Entlassung an.

Nun war der Mann aber bei seinen Kameraden sehr beliebt. Er hatte die Wollstoffe, die er betriebe verbrochen hatte, später bekommen, folgte, trotz in Wollstoffe über die Finger und ein Werk, das ein ständes erwarbete. Seine Entlassung machte ihn heillos und noch mehr und Finger, dem Gend drei.

Die Arbeiter, der Ingenieur und sogar der Betriebsleiter, Herr Drödel, vernommen sich sehr über die Art, die Schöbinger mit seinen Kameraden in gerechtfertigter Stimmung befehligt hatte, und er sich fortgesetzt in gerechtfertigter Stimmung befand, was alle kurz ab.

Er hätte selbst Trunkenheit fände er nicht brauchen. „Im nächsten Tage empfangen ihn die Arbeitenden mit finsternen Miene. Verworfen standen sie im Hof der Fabrik beifammen, führten sich nicht an die Arbeit und setzten sich fortwährend auf die Seite der entlassenen Arbeiter an zu stellen.“

„Wer nicht ungeschicklich zu stellen.“

Wertkaren und Gutachten jeder Art fertige ich schnell und gewissenhaft Dipl.-Ing. Paul Seher, techn. Bauingenieur für den Amtsgerichtsbezirk Merseburg, Oberaltenburg 13, Fernruf 344.

## Die gute Liste!

zum Reichstag zum Stadtparlament

7. Deutsche demokratische Partei

1. Heilsh, Carl, Postrat, Halle.
2. Rattmayer, Franz, Landwirt und Gutmittl, Magdeh.
3. Hennowitz, Maria, Frau, Halle.
4. Kewitz, Fritz, Amtsleiter, Halle.
5. Sonntag, Arno, Fabrikarbeiter, Weiskopf.
6. Meinde, Ernst, Regierungs-Landw. Meier, Merseburg.
7. Kraus, Toni, Frau, Naumburg.
8. Krenitz, Robert, Schmiedemittl. und Landwirt, Steinbrücken in Nordhausen.
9. Dr. med. Schröder, Anna, Frau, prakt. Arztin, Delitzsch.
10. Bang, Paul, Bürgermeister, Herzberg a. d. Elster.
11. Engelmann, Otto, Handlungschiff, Halle.
12. Fricke, August, Malermeister, Postendorf.

6. Deutsche demokratische Partei

1. Köhler, Paul, Kaufm., Hall-Str. 61.
2. Smuber, Rob., Lehr., Wf.-Mauer 3.
3. Dr. Hermann, Christian, Fabrikarbeiter, Hermeritz 31.
4. Zeller, Otto, Postinspektor, Naumburger Straße 33.
5. Danke, Richard, Landes-Oberinspektor, Koopstraße 2.
6. Hoffenge, Rudolf, Badantatsbesitzer, Johannisstraße 10.
7. Dreigeln, Gustav, Lehrer, Eheleutenstraße 3.
8. Verrel, Max, Landwirt, Saalftr. 11.
9. Key, Wilhelm, Oberpostkassier, Bülgarten 411.
10. Danielmann, Robert, Oberlehrer, Naumburger Straße 27.
11. Schreiber, Adolph, Schmied-Str.
12. Böttcher, Feinfabrikant, Weiskopfer Straße.
13. Exammer, Kaufmann, Altenburg 13.
14. Meißner, Otto, Schlossermeister, Gothaerstraße.
15. Danische, Landes-Berlich, Oberlehrer, Postweg 36.
16. Gofe, Postinspektor, Haackstraße.
17. Winter, Stellmachermeister, Müldberg.
18. Köpfer, Paul, Landwirt, Weiskopfer Straße 2.

Wer probt, lobt und nimmt hin: „Perladin“!

### Kleine Anzeigen

haben nachweisbar die beste Verbesserung im Merseburger Korrespondenz.

## Es liegt auf der Hand

daß das Köstliche Schwarzbier ein altesährtes Nahrungsmittel ist, das den besten Oersteinmales, ¼ Pfund über und 8300 Oersteinkörner, gebären dazu, um einen halben Liter dieses altesährtes Bieres herzustellen!

### Köstlicher Schwarzbier

sollte auf keinem Familientisch als tägliches Getränk fehlen. Der Preis einer Flasche beträgt 30 Pf.

Zu haben bei:  
Carl Schmidt, Biergroßhandlung, Altenburg 106, Fernsprecher 3809.  
Bernhard Oelshäuer, Biergroßhandlung, Obere Burgstraße 9, Fernruf. 374.  
Das altesährte Köstliche Schwarzbier ist hervorragend!

## Zum Reichstag zum Stadtparlament

7. Deutsche demokratische Partei

1. Heilsh, Carl, Postrat, Halle.
2. Rattmayer, Franz, Landwirt und Gutmittl, Magdeh.
3. Hennowitz, Maria, Frau, Halle.
4. Kewitz, Fritz, Amtsleiter, Halle.
5. Sonntag, Arno, Fabrikarbeiter, Weiskopf.
6. Meinde, Ernst, Regierungs-Landw. Meier, Merseburg.
7. Kraus, Toni, Frau, Naumburg.
8. Krenitz, Robert, Schmiedemittl. und Landwirt, Steinbrücken in Nordhausen.
9. Dr. med. Schröder, Anna, Frau, prakt. Arztin, Delitzsch.
10. Bang, Paul, Bürgermeister, Herzberg a. d. Elster.
11. Engelmann, Otto, Handlungschiff, Halle.
12. Fricke, August, Malermeister, Postendorf.

6. Deutsche demokratische Partei

1. Köhler, Paul, Kaufm., Hall-Str. 61.
2. Smuber, Rob., Lehr., Wf.-Mauer 3.
3. Dr. Hermann, Christian, Fabrikarbeiter, Hermeritz 31.
4. Zeller, Otto, Postinspektor, Naumburger Straße 33.
5. Danke, Richard, Landes-Oberinspektor, Koopstraße 2.
6. Hoffenge, Rudolf, Badantatsbesitzer, Johannisstraße 10.
7. Dreigeln, Gustav, Lehrer, Eheleutenstraße 3.
8. Verrel, Max, Landwirt, Saalftr. 11.
9. Key, Wilhelm, Oberpostkassier, Bülgarten 411.
10. Danielmann, Robert, Oberlehrer, Naumburger Straße 27.
11. Schreiber, Adolph, Schmied-Str.
12. Böttcher, Feinfabrikant, Weiskopfer Straße.
13. Exammer, Kaufmann, Altenburg 13.
14. Meißner, Otto, Schlossermeister, Gothaerstraße.
15. Danische, Landes-Berlich, Oberlehrer, Postweg 36.
16. Gofe, Postinspektor, Haackstraße.
17. Winter, Stellmachermeister, Müldberg.
18. Köpfer, Paul, Landwirt, Weiskopfer Straße 2.

## Zum Tode verurteilt

ihren durchschweifenden Nachlass verbrochener Gläubiger Porgellungsgegenstand. Der Amtsrichter „Giese Heinrich“ kühlt alles moßer und feuerlich.

Zu haben in allen Drogerien. Hauptniederlage bei Paul Oberer Magd., Haus- und Kuchengeschäft.

Empfehle regelmäßig:

## la Frischgeschlachtete Landschweine, auch gefeilt.

Max Schenke, Altenburg 24, Tel. 431

## Kinderwagen Klappwagen Sportwagen Korbessell

in großer Auswahl, zu billigen Preisen.

Robrstühle | Kinderwagenverdecke werden auf und dauerhaft werden innerhalb 24 Stunden eingeliefert. In die Werkstoff neu beggeben.

## Karl Deifering

(Kinderwagen- und Korbwaren-Spezial-Geschäft)  
An der Geißel 8.

## Stadtverordnetenwahl.

### Handwerker wählt die Liste der Deutschen Volkspartei.

weil es für uns die Beste ist. Der Annahms-Ausschuß.

### Friedrichroda

Thüringer Wald, 430-710 m über dem Meer.

## Beliebtester Sommer- und Winterort Thüringens!!!

Alle hygienischen Einrichtungen. Prospekt: Bildl. Kurverwaltung.

Obde umsonst einladendes Mittel gegen kalte Fluore

## Damenbart

bekannt. Fräulein Irene Müller, Stuttgart B 03, Schaeferstraße 5.

## Raethers

### Kinder-, Promenaden- und Klappwagen

Selbstfahrer, Drecks, Spiel- u. Letterwagen, Kinderfähre, Trittoiler usw. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

## Emil Pursche,

Neumarkt 14.

Eriklalline Ausföhrung u. vornehme Modelle sind die herausragenden Marktheiten. Es genügt, Mein Name zu rich fortzuer und ihre ich bei Bedarf an ältliche Verordnungen.

## Ausgabe der Mitgliederbücher

ab Donnerstag, den 24. April 1924, mit vorgelegten Goldmarkentragen gegen Leistung der ersten Einzahlung auf Goldmark-Anteil.

Bis 30. Juni er. vollgezählte Goldmarkentelle nehmen an der vollen Dividende 1924 teil.

Wir empfehlen uns zur Annahme vor Entwertung geförderter Spareinlagen und Depositen zu günstigen Zinssätzen und bitten um Benutzung unserer Versicherungs-Abteilung aller Branchen u. a. Köln, Feuer-Colonia) und Hagel-Verl., Agrippina-Platz (Unter-Einkauf und Selbstschutz-Vers.), Neue Cathare Lebensbank.

## Merseburger Vereinsbank

e. G. m. b. H.



# Tag der Entscheidung

Deutsche Männer und Frauen!  
Deutsche Jugend!

Zur Entscheidung über Deutschlands Schicksal, über die eigene Zukunft ruft uns alle der 4. Mai.

Am düsteren Himmel dieser furchtbaren Jahre nach Deutschlands Zusammenbruch zeigen sich zum ersten Mal zwei hellere Stellen:

## das Sachverständigen Gutachten; die Stabilisierung der Mark.

Sollen wir diesen Weg weitergehen? so heißt am 4. Mai die Frage. Es ist der Weg ruhiger, opfervoller Arbeit. Oder sollen wir umkehren auf den Weg der Gewalt: gewalttätigen Umsturzes im Innern? des Revanchekrieges nach außen? . . . . .

Nur diese beiden Wege gibt es. Alles andere ist leeres Gerede. Die

## Deutsche Demokratische Partei

empfiehlt, auf dem ersten Weg zu verharren: sie warnt vor phantastischer Gewaltpolitik.

Von Rechts her ruft es: weist das Gutachten ab! Nicht Verständigung, sondern Kampf; Kampf im Innern zuerst und dann gegen außen!  
Die

### Deutsche Demokratische Partei

hat den Mut zu bitterer Wahrheit. Sie sieht keinen andern Weg, als daß wir Opfer bringen, um Recht und Ruhe zu befreien, um Deutschlands Einheit und uns selbst zu retten.

Sie verlangt deshalb, daß verstanden werde

### die Reparationsfrage auf dem Wege der Verständigung

zu lösen.

Jede Gewaltpolitik entzöge der deutschen Währung das notwendige Vertrauen. In dem Strudel neuer Inflation rufe sie uns hinein; und es gäbe nicht noch einmal ein Aufhören aus dem Inflationsstrudel!

Wichtige innere Aufgabe sei der Deutschen Demokratischen Partei die **Erhaltung eines stabilen Markwertes.**

Wer hat die Rentenmark auf einem festen Kurs gehalten? — Das war die entschlossene **Haushaltspolitik** der Reichsregierung, das war als Währungs-Kommissar und Reichsbankpräsident der Demokrat Dr. Schaaf.

Die politische Parole der Deutschen Demokratischen Partei heißt:

### Schutz der Republik und ihrer Verfassung!

Wer glaubt noch an Besserung durch Rückkehr der Fürsten und ihres Hofstaates, die im November 1918 Deutschland so jämmerlich im Stich gelassen haben? Die Monarchisten selbst haben kein Vertrauen mehr zu dem zerrütteten Idol des Gottesgnadentums.

Neht breiten sie als Allheilmittel die „nationale Diktatur“. Wer aber kann auf dieses Mittel hoffen nach den Erfahrungen (teils wahnwitzigen, teils lächerlichen Erfahrungen), die Bayern mit seinem Diktator v. Kahr gemacht hat? Nein! Die deutschen Menschen wollen und müssen jetzt selbst die Verantwortung tragen.

Die Formen unserer Demokratie sind nicht abzubauen; im Gegenteil sie sind dem Volksempfinden näher zu bringen: Einzelwahlkreise unter Beibehaltung der Proporzverteilung! — Die demokratische Fraktion blieb im Reichstag leider die einzige, die auf sofortiger Durchführung dieser Reform bestanden hat. Wir Demokraten fordern:

### Festigung der Reichsautorität.

### Festigung der Reichseinheit.

Beides ist unentbehrlich, wollen wir dem Vaterlande auf die Dauer eine ruhige Entwicklung sichern.  
Demokratie bedeutet wirkliche

### nationale Politik,

weil sie allein um die gesamte Nation sich sorgt und der gesamten Nation vertraut. Dies scheidet uns Demokraten von den reaktionären Massenparteien rechts, den Parteien schwerindustrieller und großkapitalistischer Sonderinteressen. Es scheidet uns von der sozialistischen Massenpartei links, die ihre Anhänger jahrelang so furchtbar enttäuscht hat.

Für die Rettung unseres Mittelstandes, für alle wirtschaftliche Gesundung, für die Rettung Deutschlands überhaupt — bleibt erste und letzte Voraussetzung: der

## Schutz vor Wiederkehr der Inflation.

Damit sind unvereinbar Illusionen einer Gewaltpolitik und Berauschung mit tönenden Phrasen.

**Friedrich der Große** schloß den „Verständigungsfrieden“ von Hubertusburg und schuf dann vollwertiges Geld und Arbeit.

**Bismarck** verteidigte sogar den Frieden von Olmitz.

Das waren **Staatsmänner**, die Phrasen und Illusionen verachteten, die mit Wirklichkeiten rechnen, sich gebulden konnten — und arbeiteten.

Ihrem Beispiel folge das deutsche Volk!

Wir alle fühlen mit innerem Aufschäumen die Anechtung des Vaterlandes und die Notwendigkeit der Befreiung.

Das Beispiel jener Großen führt zur

### Politik der Befreiung durch Erfüllung des Unvermeidlichen

auf dem Wege, den das Gutachten der Sachverständigen, den die Reichsregierung heute weist.

Dies ist die Politik der **Demokratie**. Wir glauben an Deutschland und seine Zukunft.

Deshalb **Deutsche Männer und Frauen, Deutsche Jugend**, wählt am 4. Mai die Liste der

# Deutschen Demokratischen Partei!

Die demokratischen Kandidaten für unseren Wahlkreis sind:

**Reichstagswahl:** Karl Delius, Postamt; Franz Rottmayer, Gastwirt und Landwirt; Frau Bennewitz; Fritz Renker, Amtsleiter.

Auf dem Stimmzettel Nr. 1.

**Stadtverordnetenwahl:** Kohl, Stadtrat; Junker, Lehrer; Dr. Hellmann, Fabrikant; Teller, Oberpostsekretär. Auf dem Stimmzettel Nr. 6.

Demokratie bedeutet: ernsthaft und ethisch durchgeführte liberale Politik.  
So verlangt die Deutsche Demokratische Partei:

### Freiheit der Wirtschaftsbewegung, aber nicht Freiheit der Unterdrückung.

Die großen Wirtschaftsmächte haben kein Herrenrecht gegenüber dem Staat, noch über die einzelnen Volksgenossen; nicht über den Verbraucher; nicht über den Arbeitnehmer.

Verarbeitende Fabrikation und Handwerk sind allseits unter das Joch der Schwerindustrie geraten.

Die Schwerindustrie aber trägt die Mitschuld an unserer Inflation. Sie allein hat daraus Nutzen gezogen. Ihre Führer tragen Mitschuld an dem Ruin einmündlichen.

Gegenüber **Arbeitern und Angestellten** will die Schwerindustrie den Herrenstandpunkt wieder geltend machen. Aber neue Unterdrückung gehört neuen Götzen. Innerhalb der Ertragskisse des Wirtschaftsprozesses muß

### der Anteil des Lohnes erhöht

werden, um der abhängigen Schicht eine menschenwürdige Lebensgestaltung zu ermöglichen.

zur die Kaufkraft des inneren Marktes zu steigern.

Das Entgeltende gilt für die **Beamtenchaft**; Erhöhung der Bezüge;

Schaffung der Beamtenräte; Erhaltung des Berufsbeamtenstums.

Für

### Handel, Industrie und Handwerk

verlangt die Deutsche Demokratische Partei:

Beseitigung rein bürokratischer Hemmungen.

Abbau der Abzugsgerichte und Preisprüfungsstellen, die dem Verbraucher

das nicht helfen.

Gleichberechtigung von Handwerk und Industrie bei Vergabe öffentlicher Arbeiten.

Schutz des Baugeschäftes.

Für den

### landwirtschaftlichen Berufsstand

fordert die Deutsche Demokratische Partei in erster Linie:

Abschaffung der augenblicklichen Kreditnot.

Staffelung der Grundsteuer zur Schonung mittlerer und kleiner Betriebe, energiegeloste Siedlungspolitik.

Unentbehrliche Grundlage geundeten Volksgutes (in der Demokratie noch mehr als früher) ist ein

### gesunder Mittelstand

politisch unentbehrlich; wirtschaftlich unentbehrlich; und vor allem zur Bewahrung und Entwicklung unserer großen deutschen Kulturkräfte muß der Aus Hungering dieses Mittelstandes Einhalt geboten werden; der Aus Hungering, die nicht den Parteien der Republik zur Last fällt, sondern den „antirepublikanischen Elementen“, die uns in einen wahnwitzigen Weltkrieg hineingelassen ließen, rechtzeitigen Friedensschluß hintertrieben und selber alle Wiederaufbauarbeit sabotiert und gehemmt haben.







Dann liest er wieder, um die Schnürsenkel zu lösen und über den Seiten, lassen das die Hände nachfolgenden, fortgerollten Pergament zu ziehen, besser gemacht waren, den Seiten des letzten Steines und nachfolgenden Steinen im Geröll auszuheilen.

Die Wollen saften tiefer und tiefer um die jähren Wände der Säulen. Sie wurden lössiger und schwächer, ringelten sich von allen Seiten um die Seilseile und verwickelten das Seil des Tages. Die drei Beramben ergriffen die Wollen und ließen den Seil zum Hinab. Der Beramben sah, als lebe ganze Ströme von Steinen in Bewegung, doch es ein Mädchen und Mädchen ab, als würde Wasser vom Boden durch die Wollen fließen. Er sah, wie die Wollen sich bewegten, er sah, wie die Wollen sich bewegten, er sah, wie die Wollen sich bewegten.

Er sah, wie die Wollen sich bewegten, er sah, wie die Wollen sich bewegten, er sah, wie die Wollen sich bewegten.

Aber der Professor drängte zur Gite. Sie trübten unter dem Himmel hin. Die Wollen hingen so tief, daß sie das Gesicht hatten, als seien sie unter einer niedrigen Decke, jeden Augenblick in der Gefahr anzuhaften. Die Sonne war verschwunden. An dem weißen Nachmittags des Abendhimmels, unter dem sie lag, der Dämmerung zu weihen, hielten sich um einen Male Handhüllen, ganz leicht zurück, immer wieder, endlich einmal. Sie wickelten um den Seil. Sie hielten alle, und es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

Es war, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden. Sie saßen an dem Seil, und es schien, als wären sie in alle Wunden.

trodesen Strich zeigt. Die Perle leidet überall herum, und ange- rührt, schmeißt der Strich ihren Inhalt gefäßlos. Im Gegen- satz zeigt sich die Perle, die die Perle zeigt. Die Perle zeigt sich die Perle, die die Perle zeigt. Die Perle zeigt sich die Perle, die die Perle zeigt.

Don der Handhaube.

Die sogenannte Staube der Hande ist eine verführerische und an- scheinend harmlose. Sie übt sich gewöhnlich durch eine Einwir- kung des Lichtes aus. Sie übt sich gewöhnlich durch eine Einwir- kung des Lichtes aus. Sie übt sich gewöhnlich durch eine Einwir- kung des Lichtes aus.

Obst- und Gartenbau.

Die hauptsächlichsten Ursachen der Weizenkrankheiten sind die all- gemeine Bodenverwitterung und die zu weit fortgeschrittenen im einen jährlichen Temperaturerhöhung. Die all- gemeine Bodenverwitterung und die zu weit fortgeschrittenen im einen jährlichen Temperaturerhöhung.

Baum und Weiden.

müssen Sie gesund halten. Wir empfehlen Ihnen täglich 1-2 kleine Gläsern des angenehm schmeckenden Sogite Blut- und Nervenkraut zu trinken. Sogite Blut- und Nervenkraut zu trinken. Sogite Blut- und Nervenkraut zu trinken.

Als Schutzmittel gegen den Frost (es ist ein wichtiges Kultur- mittel) können hauptsächlich Erzeugung von Rauch, langsame Ver- brennung leichter Stoffe und beim Überhauften Erhöhung der Luft- feuchtigkeit durch Entzündung von Sogitekraut in Betracht. Sogitekraut in Betracht. Sogitekraut in Betracht.

Die Kultur von Gurken, Kürbissen und Tomaten.

Gurken, Kürbisse und Tomaten sind aber die beliebtesten, aber auch die am meisten empfindlichen und bedürftigsten in der Kultur an- zuzubringen unserer Gemüsesorten. Sie sind am meisten empfindlichen und bedürftigsten in der Kultur an- zuzubringen unserer Gemüsesorten.

Gurken werden im allgemeinen auf Beeten angebaut, können aber auch in geschützten oder ungeschützten Gewächshäusern und Reihengärten herangezogen werden. Sie sind am meisten empfindlichen und bedürftigsten in der Kultur an- zuzubringen unserer Gemüsesorten.

Dann angehöbt, der einerseits die Pflanzen vor kalter Frostluft schützen und andererseits Sonne und Wärme durchdringen soll. Dann angehöbt, der einerseits die Pflanzen vor kalter Frostluft schützen und andererseits Sonne und Wärme durchdringen soll.

Für Kürbisse ist der Standort zu wählen, aber ein sonst mit Dünger und Jauche stark beschüttet. Für die gewöhnlichen Kürbisse, die für ihren herkömmlichen Anbau und die Ausbreitung der Früchte sehr viele Nährstoffe verbrauchen. Am allgemeinen dürfte eine gewisse pflichtig richtig behandelte Pflanze, die genügend Platz hat, genügen, um den Selbstbedarf einer Familie vollst zu decken.

Tomaten können in Spalieren, Stäben, mit Stütz unterlegt mit Gurken oder Erbsen bestellt gezogen werden. Die Kultur an Einzelbäumen ist wohl die allgemein übliche und einträgliche. Der Erfolg hängt viel davon ab, möglichst früh fröhliche Pflanzen zu setzen, damit sie schnell Früchte ansetzen und reich rechtzeitig zur Frucht bringen können. Es ist aber die Pflanzen zur Mitte kommen, um so geringer ist die Aussicht auf gute Heur.

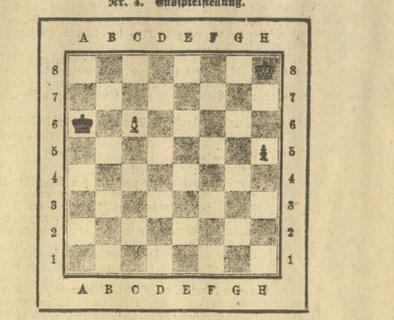
Für unsere Frauen. Praktische Winke.

Das Befolgen der Hygiene. Ein feiner und Schreiber neu, so hat man seine Hände, den Stiel gut zu reinigen, sind sie aber oft und oft der Zeit weit genormen, so dauert es nicht lang, und wieder ist der Stiel und Schreiber neu. Ein feiner und Schreiber neu, so hat man seine Hände, den Stiel gut zu reinigen, sind sie aber oft und oft der Zeit weit genormen.

Rätsel.

Was ist das Wort mit „a“ und lauch. Was ist das Wort mit „a“ und lauch. Was ist das Wort mit „a“ und lauch. Was ist das Wort mit „a“ und lauch.

Schach.



Was ist K 8, e 6. Was ist K 6, h 5. Was ist e 6, h 5. Was ist K 8, e 6.

Aufösungen von der letzten Nummer.

Wahrscheinlich: Leib, lies, Viel, Viel, Viel. Wahrscheinlich: Leib, lies, Viel, Viel, Viel.

# Das Leben im Bild

1924

1924

## Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



Burg Grünwald im Isartal

Phot. August Serie, München

A

## Das Isartal bei München

Wenn der Schwedenkönig Gustav Adolf, der im Dreißigjährigen Kriege auch in Bayerns Residenzstadt kam, sich zu der Behauptung verließ, „München sei ein goldener Sattel auf einer dünnen Währe“, so hat er damit nur bewiesen, daß er den schönsten Teil der Umgebung von Isarathen nicht kennengelernt hat. Der Osten und Nordwesten sind ja wenig reizvoll, obwohl auch sie dem Naturfreund vieles zu sagen haben. Aber das Würmtal und noch mehr das Isartal sind geradezu landschaftliche Perlen, wie sie wenige Städte Europas aufzuweisen vermögen. An der hellgrünen Isar, die ihren Namen aus dem Keltischen „Isara“ (die Schnelle, die Reißende) hat, ziehen sich stundenlang dichte Wälder hin, aus deren Lichtungen der Wanderer Ausblicke auf den Fluß und auf die in der Ferne verblauende Kette der Berge hat. Maler und Künstler haben immer schon das Isartal aufgesucht, seine schönsten Punkte in ihren Bildern festgehalten. Ja, daß München eine Kunststadt geworden ist, das dankt es nicht allein den hochstimmigen Wittelsbachern, sondern vor allem seiner prächtigen Lage an der bayerischen Hochebene, dem Reichtum an wechselnden Landschaftsbildern von Fluß, Wald und Bergen, den schönen Wolkenstimmungen, die immer wieder die Meister der Farbe angezogen haben.

Am Eingang zum Isartal sind längst vornehme Villenviertel entstanden, aber auch weiter draußen haben sich auf den Steilrändern, zwischen denen der Fluß einst vor Jahrtausenden zur Eiszeit in wilden Bogen sein Bett hahnte, Erholungsstätten aufgetan, die dem Ausflügler Stunden der Erholung und des Genußes gewähren. Schon unsere Altvordern haben die Schönheiten des Isartales voll gewürdigt. Zur Zeit der bayerischen Herzöge entstand auf dem rechten Ufer, umgeben von Wall und

Graben, die reizige Burg Grünwald, ein Jagdsitz der Fürsten, die dort auf Hirsch und Eber pürschten. Von drüben grüßt mit gotischen Backen und Zinnen aus den Laubtronen der alten Buchen Schwaneck, das sich der berühmte Bildhauer Ludwig von Schwanthaler, der das Riesenerzbild der Bavaria modellierte, als Ruhestitz geschaffen hatte. Weiter Isaraufwärts, nahe dem Kloster Schäftlarn, das Benediktinermönche schon früh gegründet hatten, oben auf der Höhe, liegt Ebenhausen und seitwärts dem schmucken Ort, die ganze Umgebung weit hin überragend, der statiliche und doch so anheimelnde Bau des Sanatoriums Ebenhausen, das schon vielen Ruhe- und Erholungsbedürftigen zu einem Vorne neuer Kraft und Gesundheit geworden ist.

Wer einmal im Isartal gewelt hat, den zieht die Sehnsucht immer dorthin zurück. Und in der Tat: hier vereinen sich Vorzüge von seltener Art. Ebenhausen ist der Mittelpunkt zwischen der Stadt und den Bergen; zu beiden hat man gleich weit; kaum mehr als eine halbe Stunde Fahrt mit der Isartalbahn bringt den Besucher nach München mit seinen Kunstschätzen, seinen Theatern, oder an den Fuß der Berge zum schönen Kochelsee, von dem der Weg nicht mehr weit ist zum träumerisch ernsten Walchensee, der nun durch eines der berühmtesten und größten Kraftwerke zu einer Segenquelle für das ganze bayerische Land werden wird. Der herben Schönheit des Isartales aber haben all die Neuerungen glücklicherweise wenig Abbruch getan. Es hat sich noch ein gut Teil der Ursprünglichkeit bewahrt, die den römischen Legionen sich offenbarte, die als Eroberer vor fast zwei Jahrtausenden die Isar entlang zogen, ihre Straßen bahnten, und in festen Lagern, von denen heute noch Reste vorhanden sind, sich verschanzten. Sermann Klotz, München

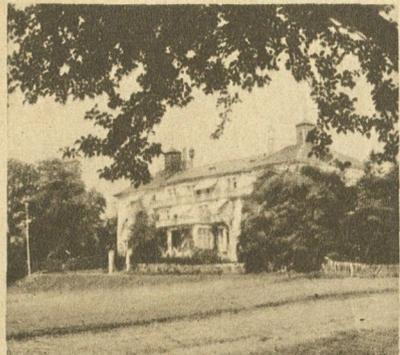
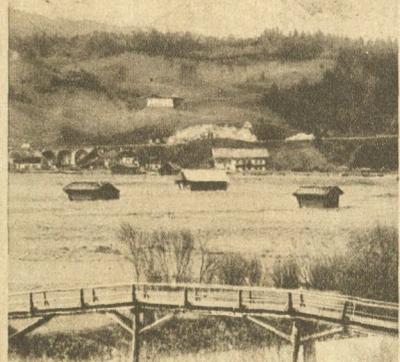


Bild oben links: Schneeschmelze an der Isar

Das breite Flußbett bei Wallgau-Borderriß

Phot. Fr. Müller, Gauting

Bild oben rechts: An der Isar bei Mittenwald

Phot. Fr. Müller, Gauting

Bild unten links: Isartal mit Schloß Schwaneck

Techno-Phot. Archiv, Berlin

Bild unten rechts: Sanatorium Ebenhausen

Phot. Fr. Reintz, München



**Wilhelm von Scholz**  
der Dichter des „Wettkampf mit dem Schatten“ und der „Gläsernen Frau“.  
Phot. Atlantic



**Prof. Dr. Pens** hat die Führung der offiziellen deutschen Abordnung zur Jubiläumsfeier der Universität Neapel übernommen.  
Phot. Transocean



**Prof. Dr. Hermann Bestelmeyer** wurde zum Direktor der Münchener Akademie der bildenden Künste ernannt.  
Photofest



**Der Dramendichter Fritsch v. Unruh** gilt als geistiger Vater der neuen deutsch-republikanischen Partei.  
Phot. Atlantic



**Links: Elisabeth Kobut-Mannstein**, Hofopernsängerin a. D., Gesangsmeisterin, Gattin des verst. Kgl. Rats Dr. Adolph Kobut, geb. in Dresden, wurde am 3. Mai 80 Jahre alt. Sie unternahm bereits mit 18 Jahren europäische Konzertreisen und war mit 20 Jahren Primadonna, Zeitgenossin der Patti. Als hervorragende Repräsentantin der alt-italienischen Gesangsschule Bernacchi de Bologna unterrichtet sie noch heute 8 bis 12 Stunden täglich.



**Mitte: Prof. Dr. Oskar Loew** in München, der Rektor der deutschen Agraruniversität, feierte sein 80. Lebensjahr.  
Phot. Atlantic



**Rechts: Professor Louis Corinth**, der berühmte deutsche Maler.  
Fotoatuell



**Bild oben links:**  
Anlässlich der Beschäftigung des neuen Riesen dampfers des Norddeutschen Lloyd „Columbus“ wurde der greise Generalfeldmarschall von Hindenburg von den Schulkindern jubelnd begrüßt. Rechts neben Hindenburg Präsident Heinke von Norddeutschen Lloyd.  
Phot. John Graudenz



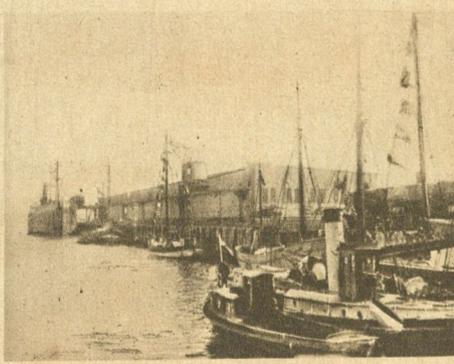
**Bild oben Mitte:**  
**Prinz Oskar von Preußen mit Gemahlin** auf dem Wege zum Antiken Tempel, der letzten Ruhestätte der Kaiserin, am Sterbetage.  
Fotoatuell



**Bild oben rechts:**  
**Karl Graf Nolte**, der dänische Gesandte in Berlin, ist vom Ministerpräsidenten Stauning aufgefordert worden, das dänische Außenministerium zu übernehmen.  
Phot. Transocean



**Bild unten links:**  
**Vom Brande der Goslarer Reichswehrkaserne**  
Phot. Hermann Stumm, Goslar

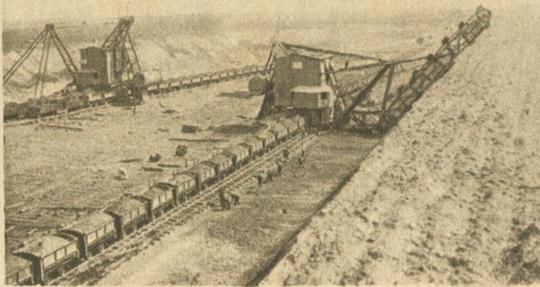


**Bild unten rechts:**  
**Zur Fertigstellung des Kieler Freihafens**  
Ansicht der Nordseite.  
Phot. Verh. Andrefsen

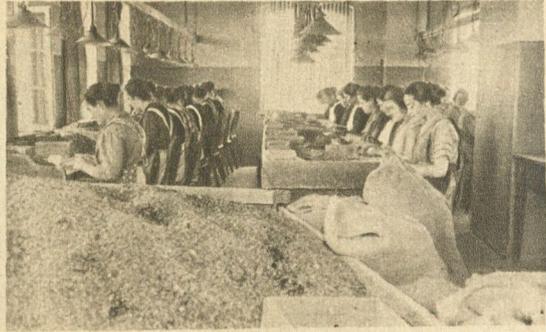
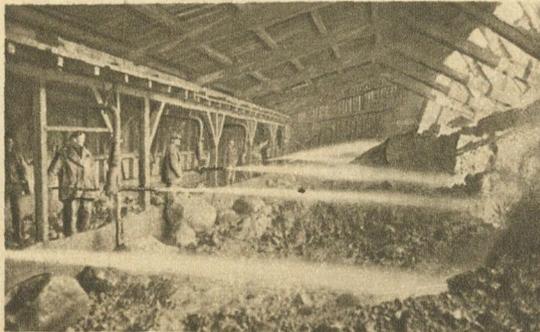


# Etwas über Bernsteinergwinning und -verarbeitung

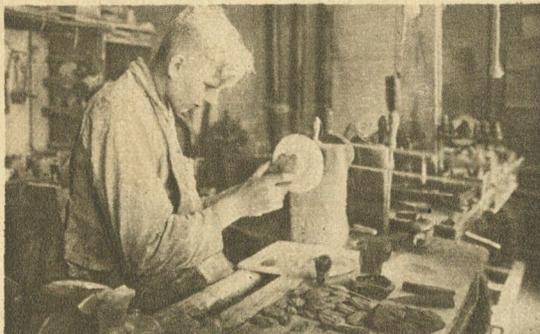
Sämtliche Aufnahmen von Photothek



Schon die Vorgeschichte und alte Schriftsteller berichten uns von Bernsteinergwinning in Dänemark. Nachdem im 19. Jahrhundert der Bernstein als Schmutz verdrängt wurde, hat jetzt der Preussische Staat, der sich alleiniges Nutzungsrecht gesichert hat, wieder mit der Gewinnung begonnen. Unsere Bilder sind von der Grube „Anna“ in Krarupellen bei Palmnick (Samland).  
 Links: Tagebau mit den gewaltigen Hoch- und Tiefbaggern. Rechts: Fischer gewinnen auf alte Weise den Bernstein an der Samlandküste.



Die zu Tage geschaffte „blaue Erde“ wird gewaschen, zunächst in der Großwäscherei, dann in der Kleinwäscherei (Bild links), wo sich der Bernstein in fußenartig angeordneten Sieben sammelt. Hier erfolgt schon die Trennung in gröbere Stücke (Dammsteine) und feinere Stücke (Firnits). Von der Wäscherei wandert der Bernstein in den Sortierraum (Bild rechts).



Die fabrikmäßige Verarbeitung beginnt nun mit der Entfernung der Verwitterungsrinde. Dann wird der Bernstein mit Schwirgel abgerieben und endlich mit Kreide und Seifenwasser (auch mit Spiritus) poliert. (Bild links.) Jetzt beginnt die eigentliche feinere Bearbeitung. Rechts sehen wir auf der Abbildung oben ungewaschene, unten gewaschene Bernsteinsteine

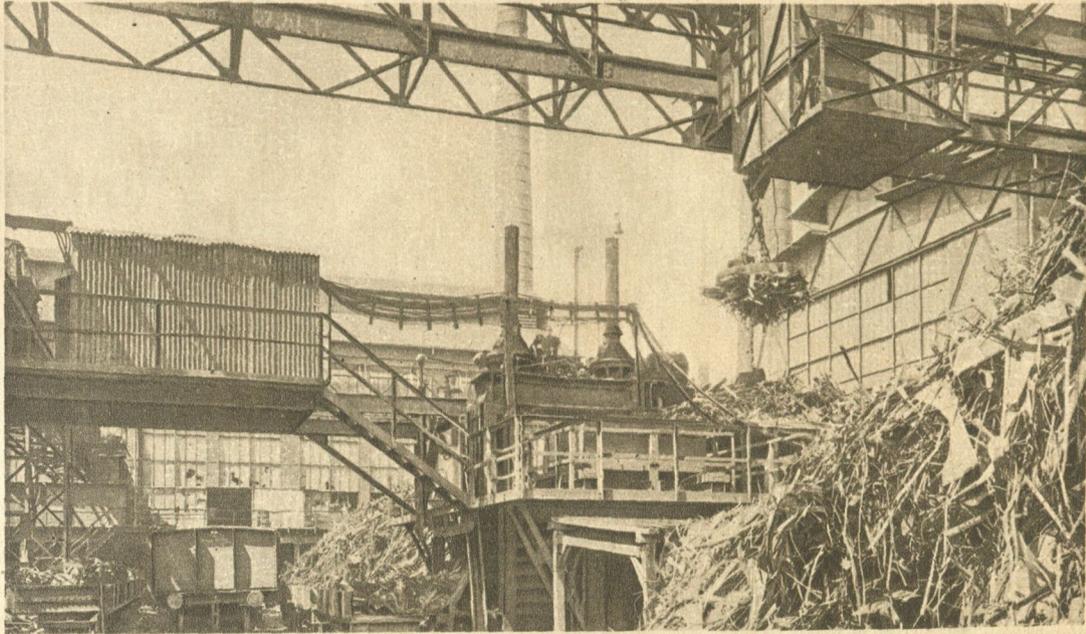


Da der Bernstein nur mit sehr viel Erde und Sand gewonnen werden kann, wird nach der Waschung dieser Abfall wieder ins Meer geleitet

Pferd aus Bernstein mit punktirter Verzierung aus Woldeberg (Neumark). Jüngere Steinzeit, 3. Jahrtausend vor Chr. Das spröde Material hat den Künstler veranlaßt, die Ohren anzulegen und die Hufe mit einem Stieg zu verbinden und so ein bissiges, weidendes Tier mit gekoppelten Beinen darzustellen. Sonderaufnahme Prof. Dr. A. Goetze, Museum für Völkervunde Berlin



## Wohin mit dem Schrott?

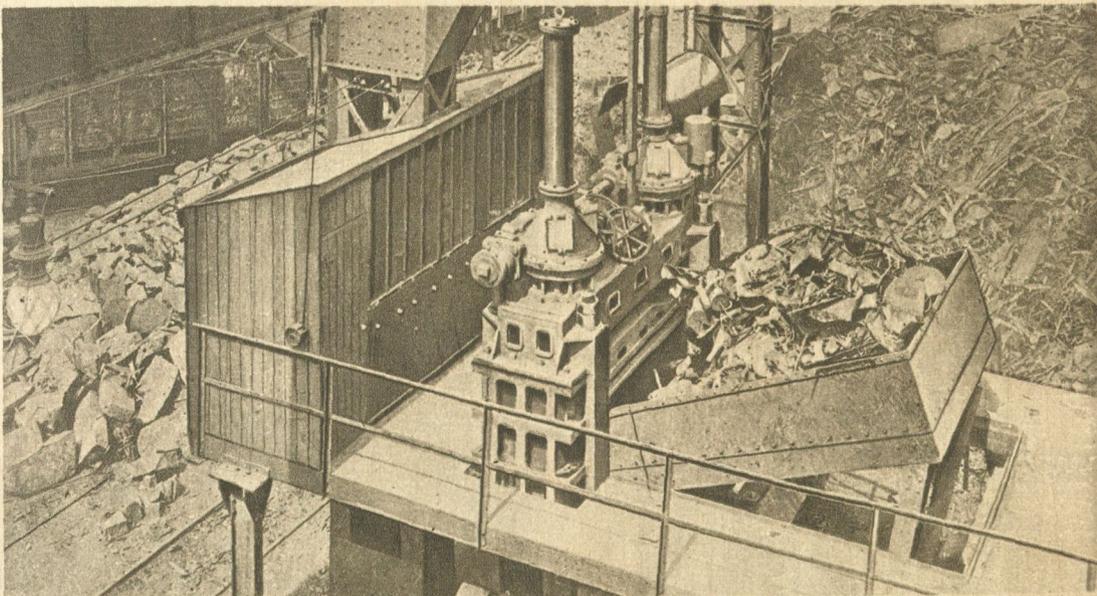


### Schrottplatz mit Lasthebemagnet

Was wird aus den Eisenabfällen, die sich aus der Verarbeitung des Eisens, aus Abfällen in Haushaltungen an alten Töpfen, Pfannen usw. ergeben? — Der Lumpensammler kommt und holt sie ab, bringt sie seinerseits wieder zum Schrottplatz, und von dort wandern sie zum Hüttenwerk, wo der Schrott wieder eingeschmolzen wird. Nun

bedarf der Schrott, bevor er seinen Weg zum Hochofen antreten kann, aber der Vorbereitung. Das heißt, er wird gesammelt, nach den verschiedenen Eisensorten ausgelesen und dann durch große elektrische Pressen in Bündel zusammengepreßt. So ergibt sich eine erhebliche Minderung des Raumbedarfs beim Versand. Eine solche

Schrottpaketierungsanlage zeigen wir in unseren Bildern. Abbildung 1 läßt den Schrottplatz sehen, auf den der Althändler die von ihm gesammelten Mengen angeliefert hat. Die ausgelesenen Haufen werden durch Lasthebemagnete (Abb. 1) der Schrottpresse zugeführt (Abb. 2). Die Bauart dieser Pressen ist verhältnismäßig einfach. Die eigentliche



### Die Schrottpresse

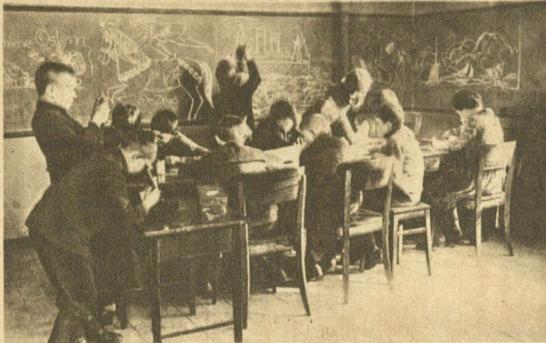
Presse besteht aus dem trogförmigen Preßkasten, den durch ein Querhaupt verbundenen seitlichen Führungen und je einem senkrechten und wagerechten Stempel. Zur Aufnahme des Schrottes dient ein Füllkasten, in dem das Gut vorgeschoben oder aus dem der Schrott, wie unsere Abb. 2 zeigt, selbsttätig in die Presse gekippt wird. Die den Druck

ausübenden Stempel werden durch Elektromotoren betätigt. Unsere Abbildungen zeigen, daß die deutsche Technik zur Wiedernutzbarmachung unbrauchbar gewordenen Materials gewaltige Maschinenanlagen von sinnreicher Konstruktion und erheblicher Leistungsfähigkeit geschaffen hat. Von Interesse dürfte es für unsere Leser sein, daß ein Last-

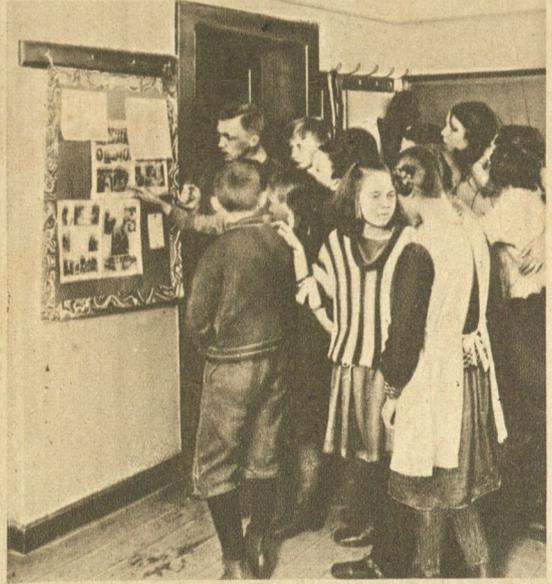
hebemagnet, wie wir ihn auf Abb. 1 sehen, etwa das 15fache seines Eigengewichtes zu heben vermag. Ein Magnet von etwa 1,8 Meter Durchmesser vermag einen Stahlblock von 50 Tonnen Gewicht anzuheben. Allerdings nimmt die Subleistung wesentlich ab, wenn es sich um lose Abfallstücke handelt, deren Raumgewicht kleiner ist.

# Neue Unterrichtsmethoden der Versuchsvolksschule Sellaerau bei Dresden

Sämtliche Photographien: Sennedé, Berlin



Die Kinder beschäftigen sich selbst mit Lesen, Schreiben, Zeichnen, Mitkopieren usw.



In Sellaerau bei Dresden wurde eine Versuchsvolksschule eingerichtet, in der man nach neuen Unterrichtsmethoden lehrt. Die Kinder sollen mit Hilfe bildlicher und figürlicher Darstellung selbst ihre Begabungen herausfinden und ausbilden. Der Lehrer soll ihnen vor allen Dingen älterer Freund sein, zu dem sie Vertrauen haben. Wie wir aus allen Bildern ersehen, scheinen die Versuche der neuen Unterrichtsmethode schon gute Erfolge gezeitigt zu haben. — Unser obiges Bild zeigt die Kinder bei der Besprechung der neuesten Tagesereignisse. Ohne unser Zutun ist an der Wandtafel „Das Leben im Bild“ Nr. 12 Seiten 2 und 7, 4 und 5 angeheftet; wieder ein Beweis, daß „Das Leben im Bild“ nicht nur der Berichterstattung und Unterhaltung, sondern auch der Fortbildung dient.



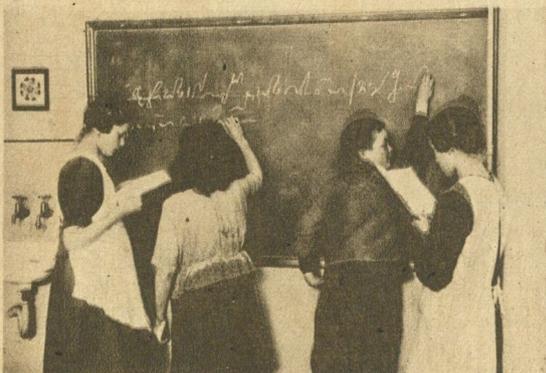
Kinder am Sandhaufen, eine Reliefkarte ihrer Gegend bauend



Menschenkunde: Die Anatomie wird am Modell und am lebenden Körper vorgeführt



Knaben bei der Arbeit im Bastelraum beim Herstellen von Spielzeug



Die Kinder geben sich selbst Aufgaben in Stenographie an der Wandtafel



Nach dem Unterricht reinigen die Kinder selbst ihre Schulstimmer





**Die Kunst der Hutmacherin**

Das elegante Hütchen, das die junge Dame trägt, ist aus einem vorjährigen Modell entstanden. Der breite Sutrand wurde umgebogen, mit ein paar Stichen festgenäht und in modernster Weise garniert.  
 Phot. Karl Galtreich



**Dieses niedliche Hundetertzt**

errang auf der Londoner Hundeaussstellung den wunderbaren Pokal, den sie in Besitz genommen haben



**Die große Mode**

ist augenblicklich der Schal: er wird in allen Nuancen, Längen und Breiten getragen. Das Bild zeigt einen kostbaren seidenen Schal, mit handgefärbten großen Blüten und Blättern. In diesem Schal paßt der Hut, der aus demselben Stoff gefertigt und mit den gleichen Blumen bestickt ist.  
 M. Wiedergaber, f. Deutschl., & i. B. Pres Photo



**„Männer darf keine Bögel jagen“**

Phot. Leuber



**Bild Mitte links:**  
**Ein Riesenbergardiner,** eines der seltenen, jetzt im Aussterben begriffenen Tiere, wird auf der britischen Reichsausstellung gezeigt  
 Fotoattuell

**Bild unten rechts:**  
**Abendmantel aus Goldbrokat,** mit breitem Pelzstreifen eingefast und einem breiten Kragen mit herabfallender Goldtrobdel  
 M. Wiedergaber, f. Deutschl. & i. B. Pres Photo

**Bild unten links:**  
**Die ewige Hundesperre!**  
 Phot. Stalochner, Egenfeldner





Frigi Nassary als „Kleopatra“ in der erfolgreichen Operette „Die Perlen der Kleopatra“

Kleines Wiedergaberecht für Deutschland „i. V.“

Phot. Ernst Schneider

### Die neuen 10 Gebote

Ein Brief an das deutsche Volk

Warum mißhandelt uns das Ausland? Warum bietet es uns alles? Weil wir wehrlos und schwach sind? Nein. Sondern weil es uns verachtet. Das Ausland, und zwar nicht nur die Feinde allein, sondern auch die, die uns wohlgesinnt waren, haben die Achtung vor uns verloren. Vor diesem Haufen zerstreuter, zänklicher, schiebender Menschen, die keine Kraft mehr finden, sich selber zu regieren und keinen Willen mehr, sich selber im Haum zu halten. So weit sind wir. Wenn das übertrieben scheint, der lese die Zeitungen des Auslandes, seine ersten Aufsätze und seine Bildblätter, der höre die Menschen draußen untereinander reden. Daß es so mit uns steht, ist nicht die Schuld irgendeiner Regierung, nicht die Schuld irgendeiner Klasse oder Clique bei uns. Niemand darf irgendeinen andern anklagen. Er muß sich selber prüfen vor seinem Gewissen, hart, mitleidslos. Du sagst: „Ich glaube an Deutschlands Zukunft.“ Das nützt nichts. Du sollst an seine Gegenwart glauben. Du sagst: „Alle andern tun wie ich. Ich kann nicht wider den Strom schwimmen.“ Steige an Land und gehe auf dem Festen aufwärts.

Jeht Gebote sollst du lernen und sie laut vor dich hinlegen an jedem Morgen:

1. Du sollst nicht schlumpfen darum, wie regiert wird. Nur wenn du nicht hineinredest, kann es besser werden.
2. Du sollst nicht nach einem Führer schreien. An dir liegt es, daß du folgst.
3. Du sollst keine Parteien haben, noch irgendeinen Verband oder Zünfte, sondern nur eines sollst du kennen: Deutschland.
4. Du sollst keinen anderen beschuldigen, sondern nur dich selbst.
5. Du sollst nicht reden, weder zu deinem Nächsten noch zu dir selbst, über die Not der Zeit. Wer klagt, dem erwidere nicht.

6. Schreibe ab, was du besitzt. Es ist verloren. Keine Mühe macht es dir möglich, erworbenes zinsbringend anzulegen. Du könntest nur schieben. Warte ab, bis die Zeit kommt, in der Schwerter wieder gelten.

7. Heute gibt es nur einen Wert: der in den Händen, im Hirn und, mehr noch als in beiden, im Herzen.

8. Mit ihm verdiene, daß du Nahrung und Kleidung genug hast.

9. Sorge für deine Kinder, daß sie Nahrung haben und erzogen werden in Zucht.

10. Schaue nicht um dich, sondern in dich allein. Nimm dein Herz in die Hand, denn das ist Deutschland. Wieland der Schmied.

Aus der Monatschrift „Die Tat“ 18. Jahrg. Nr. 1.

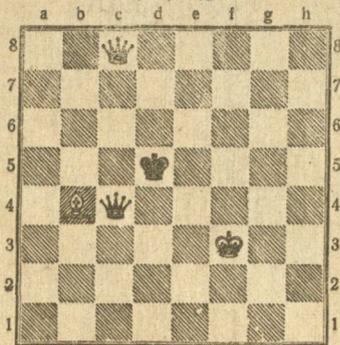
### Rätsel

Mit „M“ zielt es den Reitermann,  
wenn er im Felde steht,  
Mit „S“ nicht jede Bauer's Frau,  
wenn sie zur Kirche geht,  
Mit „G“ erhebt's der Landmann sich  
als Erbe für den Sohn.  
Tut der nicht gut — gerät in „W“  
der Vater ihm zum Lohne.  
R. G. M.

### Besuchsartenrätsel

Anne Ibrweß  
Durch Umstellen der Buchstaben ist der Beruf der Dame zu ermitteln.  
G. S.

### Schachaufgabe



Weiß zieht an und setzt in 5 Zügen matt

### Auflösungen aus voriger Nummer:

Silberrätsel: 1. O wie ist es kalt geworden . . . 2. Tischbein. 3. Tue recht und schene niemand. 4. Otto von Bismarck. 5. Eins ist not . . . 6. Laß mich der neuen Freiheit genießen, laß mich ein Kind sein, sei es mit. 7. Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt. 8. Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles, ach wir Armen. 9. Ein edler Mensch zieht edle Menschen an . . . 10. Nabindranath Tagore. 11. Sie, geben Sie Gedankenfreiheit! 12. Wehül. 13. Es erben sich Geseh und Rechte wie eine ewige Krankheit fort. 14. Rotwein ist für alte Knaben eine von den besten Gaben. 15. Patrich. 16. Uns Vaterland, ans teure, schließ dich an. 17. Gobelin. = Otto Elsners Verlag.

Wahl'spruch für unsere Leser: Wer nicht wählen kann, ist kein rechter Mann, weil ihm gerade das Beste, die Entschlußkraft, fehlt

Rätsel: Fels, Feuer.

Rätsel: Gras, Sarg

